

Der Frankenbund

Zeitschrift für Heimat- und Volkskunde

Der Beitrag zum Frankenbund beträgt für 1935 RM. 4.- und ist bis 1. April bzw. 1. Juli 1935 dem Postchefamt Nürnberg 30 804 der Hauptgeschäftsstelle Würzburg zu überweisen. Wo eine Ortsgruppe besteht, wird der Bundesbeitrag durch diese eingezogen. Nach § 10 der Satzungen müssen Abmelbungen für das kommende Jahr bis spätestens zum



30. September des laufenden Jahres betätigt sein. Nichtabmeldung gilt als stillschweigende Verlängerung der Mitgliedschaft. Alle literarischen Beiträge für die Zeitschrift sind an den Schriftleiter Dr. Anton Fries, Würzburg, Rambesäckerstraße 26/I, zu senden. Die Rücksendung von unverlangten Beiträgen kann nur erfolgen, wenn das Postgeld beigelegt wird.

Nr. 16/17

1935

Wichtige Bitte

In der vorletzten Nummer (S. 79 f.) unserer Zeitschrift hat der Bundesführer in Aussicht gestellt, daß am Bundestag 1936 allen Mitgliedern ein Gesamt-Mitgliederverzeichnis überreicht werden soll. Es ist kein Zweifel, daß die Verwirklichung dieser Absicht allen Frankenbündlern willkommen sein wird. Man will doch ganz gerne wissen, wer mit einem um das gleiche hohe Ziel der Heimatliebe und -pflege ringt.

Ein solch genaues Mitgliederverzeichnis gehört aber auch zu einer ordentlichen Geschäftsführung. Der Versand der Zeitschrift ist eine ungemein schwierige Angelegenheit, weil fast niemand die Änderung seines Wohnortes angibt. Nun laufen alle Sendungen an die alte Anschrift, werden manchmal nachgesandt, manchmal auch nicht, und auf diese Weise verlieren wir jedes Jahr eine Reihe von Mitgliedern. Diesem Übelstande soll nun einmal gründlich abgeholfen werden durch eine einfache Maßnahme.

Sie finden in dieser Nummer eine Postkarte, die Sie ausfüllen und frankiert in den nächsten Briefkästen werfen sollen, und zwar womöglich heute noch. Sonst besteht Gefahr, daß es vergessen wird und wir nochmals eigens schreiben müssen. Spätestens bis zum 1. Januar sollen alle Antworten vorliegen. Wir geben uns der sicheren Hoffnung hin, daß alle Bundesfreunde uns diese kleine Bitte erfüllen und die Karte zurückschicken.

Die Bundesführung.

Der Kassenwart

bittet herzlich, die noch ausstehenden Beiträge einzusenden. Mahnungen kosten der Kasse unnötiges Porto und ärgern die Empfänger. Drum helft sparen und schick baldigst den Beitrag von 4.— Mf. ein.